

FC Rodalben: Trotz Misserfolgen bleibt der Vorstand optimistisch

FC Rodalben hofft im Bezirksliga-Derby gegen Waldfischbach/Burgalben auf eine Wende nach vier Niederlagen in Folge.

Der FC Rodalben hat einen turbulenten Start in die Saison der Fußball-Bezirksliga Westpfalz hingelegt. Als Aufsteiger ist das Team noch auf der Suche nach dem ersten Punktgewinn. Bisher mussten sie in ihren vier Spielen jede Begegnung als Niederlage quittieren und haben erschreckende 19 Gegentreffer kassiert – das sind fast fünf Tore pro Spiel. Diese Bilanz ist selbst für einen Liga-Neuling beunruhigend.

Die Situation ist für die Spieler und die Vereinsführung angespannt, doch Vorsitzender Wolfgang Schultz bleibt optimistisch. Trotz des bisherigen Misserfolgs ist er überzeugt, dass sich das Blatt bald wenden wird. „Wir arbeiten hart und bleiben positiv. Die Spieler geben alles, auch wenn wir in der Abwehr aufgrund einiger Verletzungen ständig improvisieren müssen“, erklärt Schultz.

Schwierige Abwehrbedingungen

Die Verteidigung des FC Rodalben ist in dieser Saison mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Verletzte Spieler haben die Stabilität der Abwehr stark beeinträchtigt, was zu einer ständigen Rotation der Abwehrformation führt. Diese Unbeständigkeit hat sich in den ersten vier Spielen negativ ausgewirkt – die Mannschaft hat Schwierigkeiten, sich als Einheit zu finden und die Abwehr zu konsolidieren.

„Wir müssen daran arbeiten, die Balance zwischen Angriff und Verteidigung zu finden. Ein solides Grundgerüst in der Abwehr ist unerlässlich“, sagt der Trainer. Die Spieler sind sich dessen bewusst und versuchen, trotz der Widrigkeiten, ihr Bestes zu geben und jeden Tag gemeinsam zu lernen und zu wachsen.

Um dem Druck zu entkommen, das nächste Spiel gegen die Mannschaft aus Waldfischbach/Burgalben positiv zu gestalten, ist der FC Rodalben fest entschlossen, endlich die ersten Punkte zu holen. Die kommende Begegnung ist für die Spieler von großer Bedeutung, nicht nur für die Tabelle, sondern auch für das Selbstvertrauen der Mannschaft.

Schultz ist optimistisch: „Ein Derby hat seine eigene Dynamik. Wenn wir den Kampf annehmen und unser Bestes geben, können wir vielleicht die Wende schaffen. Die Jungs sind motiviert und freuen sich auf die Herausforderung.“ Die Unterstützung der Fans könnte ebenfalls einen entscheidenden Unterschied machen, um das Team zu ermutigen.

Die Loyalität und der Rückhalt der Anhänger sind in schwierigen Zeiten goldwert. Sie können entscheidend dazu beitragen, dass die Spieler mit noch mehr Elan in die Partie gehen.

Insgesamt schaut der FC Rodalben mit gemischten Gefühlen auf die bevorstehende Begegnung. Es ist nicht nur eine Chance auf die ersten Punkte, sondern auch auf eine gewisse Rehabilitierung nach den bisherigen Leistungen. Trotz aller Schwierigkeiten ist der Verein bereit, alles zu geben, um den ersten Schritt in eine hoffentlich erfolgreiche Saison zu machen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de